

# Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Donnerstag, den 30. Juli 2015

Einzelverkaufspreis 0,80 Euro / Nr. 175

**WETTER**



**HEUTE 19°**  
Regenwahrscheinlichkeit 60%  
**Morgen 18°**

**HOCHWASSER NORDERNEY**  
30. Juli: 11.17 Uhr 23.49 Uhr  
31. Juli: --:-- Uhr 12.06 Uhr

**LEUCHTFEUER**

**Früher war alles besser**  
Liest man die Chroniken der Badezeitung, so stimmt dies, was das Wetter betrifft, jedenfalls nicht. Wenn der erste Sonnenschein nach langer Regenzeit im Juli 1965 sogar einen eigenen Artikel bekommt, dann wird es damals wohl ähnlich ausgesehen haben wie 2015. Also, doch nicht alles besser oder schlechter...  
**Ellen Sörries**

**VOR 25 JAHREN**

**30. Juli 1990**  
Die Seewasserproben an Norderneys Stränden sind „bakteriologisch einwandfrei“ (Originalzitat 1990), wie das Staatliche Medizinalluntersuchungsamt Aurich feststellt.

**VOR 50 JAHREN**

**30. Juli 1965**  
Die Umstellung der Insel auf Erdgasversorgung ist jetzt ein aktuelles Thema.

**LOTTOZAHLEN**

**Ziehung: 29. 7. 2015**  
6 aus 49:  
**18 25 30 37 39 44**  
Superzahl: **5**  
Spiel 77: 7677887  
Super 6: 201230  
Alle Angaben ohne Gewähr

**DER DIREKTE DRAHT**

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter  
Telefon 04932/8696910  
Telefax 04932/8696920  
Redaktion 04932/8696918  
E-Mail: info@norderneyer-badezeitung.de

**ÜBER UNS**

Norderneyer Badezeitung  
Wilhelmstraße 2  
26548 Norderney  
Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.  
Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr.: 9 bis 16.30 Uhr



## Zum Zähne ziehen aufs Festland

**INSELPROBLEM** Trotz vier amtierender Dentisten beklagen Einwohner die Versorgung vor Ort

Viele Norderneyer sehen ein Manko in der zahnmedizinischen Versorgung auf der Insel.

**NORDERNEY/ARI** – „Danke, liebe Zahnärzte auf Norderney, dass ihr nicht in der Lage seid, Zähne zu ziehen, und man seinen freien Tag nutzen muss, um ans Festland zu fahren! Warum einfach, wenn es kompliziert geht, was für ein Schwachsinn hier, ganz großes Kino und tiefstes Mittelalter. Aus versicherungstechnischen Gründen ... ist klar.“ Das schreibt ein geplagter Zahnweh-Patient wütend in einer Norderneyer Internetgruppe.

Und die Resonanz auf seinen Vorwurf ist groß, fällt aber zugleich recht unterschiedlich aus. Ein pensionierter Inselbewohner fragt daraufhin in die Netzgemeinde hinein: „Behandeln ja, aber ziehen lassen, wenn es nötig ist? Es mehren sich Fälle, bei denen die Patienten zum Festland geschickt werden. Die Gründe kenne ich nicht. Es fällt mir nur auf. Und bei Ivan Zovko gab es das Problem noch nicht.“ Zovko, der mittlerweile im Ruhestand ist, hat seine Patienten früher offenbar kurz und schmerzlos vom faulenden Zahn befreit. Seitdem, so berichtet eine Norderneyerin, „scheint wohl niemand mehr in der Lage zu sein, Zähne zu ziehen! Zu Zahnarzt Buhmanns Zeiten hätte es das auch nicht gegeben, da bin ich mir



Auf diesen Stuhl treibt viele nur pochender Schmerz im Kiefer. Aber stimmt es, dass die Inselzahnärzte einen nicht von diesem Übel erlösen?

sicher!“, schreibt sie empört. Zur Zange aus dem Heimwerkertasten greift aber anscheinend dennoch kein schmerz-erfüllter Insulaner. Im Ge-



Kieferchirurgie ist meist ein Fall fürs Festland.

genteil – ein Kommentar lautet lakonisch: „Habe mir erst vorigen Monat auf der Insel Zähne ziehen lassen.“ Leider schreibt er nicht wie und wo auf Norderney.

Eine gelernte Zahnarztthelferin wundert sich ebenfalls über die Behauptung, keiner ziehe hier mehr Zähne. Sie meint, ihr früherer Arbeitgeber hätte Patienten nur auf das Festland geschickt, wenn eine Operation mit Narkose nötig gewesen sei, zum Beispiel bei Weisheitszähnen. Außerdem sei die Aussage „aus Ver-

sicherungsgründen“ doch „weit hergeholt“. Sie würde jedenfalls beim Zahnarzt des Vertrauens einfach mal nachfragen. Beim Thema „Arzt des Vertrauens“ scheiden sich allerdings – wie in den Zeiten lange vor Erfindung des Internet – die Geister. Während der eine jemanden aus Emden empfiehlt, fährt der andere lieber nach Aurich zum Zahnarzt, von dem sonst wiederum dringend abgeraten wird.

Und offensichtlich kennen auch Festländer das Problem, dass der kranke Zahn nicht unbedingt in der nächstgelegenen Praxis entfernt wird. Denn eine Frau berichtet, sie wohne zwar nicht mehr

auf der Insel, sondern in einer kleineren Stadt, „aber auch dort wurde ich zum Ziehen in die nächstgrößere geschickt, weil die eben auch OPs machen und sich besser damit auskennen – wurde mir gesagt.“

Ein anderer Norderneyer verweist auf Zahnärztin Beate Luis in der alten Post: „Sie zieht bei Notwendigkeit auch Zähne. Muss man zwar privat bezahlen, ist aber immer noch billiger als die Überfahrt nach Oldenburg.“ Das bestätigt zwar eine Insulanerin, behauptet aber auch: „Die anderen Zahnärzte ziehen hier keine Zähne mehr – aus welchem Grunde auch immer. Man muss tatsächlich aufs Festland fahren.“

Gern hätte die Badezeitung die drei Zahnarztpraxen (eine gemeinschaftliche mit zwei Ärzten) auf der Insel um Stellungnahme dazu gebeten. Doch nur Beate Luis war gestern zu erreichen. Sie gab an, dass bei chirurgischen Fällen mit erforderlicher Narkose auch keine ambulante Behandlung möglich sei. „Und heutzutage müssen sich allerdings – wie in den Zeiten lange vor Erfindung des Internet – die Geister.

Während der eine jemanden aus Emden empfiehlt, fährt der andere lieber nach Aurich zum Zahnarzt, von dem sonst wiederum dringend abgeraten wird. Und offensichtlich kennen auch Festländer das Problem, dass der kranke Zahn nicht unbedingt in der nächstgelegenen Praxis entfernt wird. Denn eine Frau berichtet, sie wohne zwar nicht mehr

## Spatenstich für Hafenterminal

**INSELPROJEKT** Zwei Jahre Bauarbeiten

**NORDERNEY** – Mit dem offiziellen Spatenstich begannen am Dienstag die Bauarbeiten für das neue Abfertigungsterminal der AG Reederei Norden-Frisia am Inselanleger. Der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies, Bürgermeister Frank Ulrichs, Niederlassungsleiter N-Ports Hans-Joachim Hübner, Reedereivorstand Carl-Ulfert Stegmann sowie der Projektleiter der Reederei, Olaf Weddermann, haben die „Frisia III“-Taufe mit dem Termin auf der Baustelle am Hafen verbunden.

Wie berichtet, soll an dieser Stelle bis Sommer 2017 ein großzügiges, futuristisch anmutendes Abfertigungsgebäude entstehen, das beide Anlegestellen der AG Reederei Norden-Frisia miteinander verbindet und den Ansprüchen an eine moderne und komfortable Fahrgastabfertigung gerecht wird. Das Gebäude mit seiner schalenför-

migen, entfernt an eine Sanddüne erinnernden Dachkonstruktion soll auf zwei Ebenen sowohl Fahrkartens- und Infoschalter der Reederei und Kurverwaltung, großzügige Wartebereiche mit Sitzgelegenheiten und einen Kioskbereich sowie sanitäre Anlagen aufnehmen. Im Obergeschoss sind der zukünftige Verwaltungssitz der Reederei sowie eine Aussichtsplattform mit freiem Blick auf das Wattenmeer und ein Restaurant geplant.

Da für Bauarbeiten im Hafengebiet die zeitlichen Vorgaben der Deichvorland-Verordnung gelten, muss das Projekt in mehreren Bauabschnitten durchgeführt werden. Im ersten Abschnitt werden bis zum Baustopp Ende September die Gebäudegründung mit rund 170 Betonpfählen sowie die Bodenplatte hergestellt. Erst ab April 2016 darf dann wiederum bis Ende September am Gebäude weiter gebaut



Olaf Weddermann (Projektleiter Reederei), Wirtschaftsminister Olaf Lies, Reedereivorstand Carl-Ulfert Stegmann, Bürgermeister Frank Ulrichs sowie N-Ports-Niederlassungsleiter Hans-Joachim Hübner (v. l.).

werden. Projektleiter Olaf Weddermann: „Wir möchten uns bereits jetzt für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Norderney und dem Landkreis Aurich als Planungsbehörden bedanken. Ohne deren Kooperation

wären wir noch nicht in der Lage, jetzt den Startschuss zu geben.“ „Die Umsetzung eines Großprojektes an dieser Stelle stellt für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar. Durch die über zwei Jahre parallel zum normalen

Fährverkehr verlaufenden Bauarbeiten wird es auch zu Behinderungen für die an- und abreisenden Inselgäste kommen, die wir bereits jetzt um ihr Verständnis bitten“, so Reedereivorstand Carl-Ulfert Stegmann.

FOTO: STROMANN